

Thornier Zeitung

Nr. 112.

Dienstag, den 15. Mai

1900.

Deutscher Reichstag.

192. Sitzung vom 12. Mai 1900.

Am Tisch des Bundesraths: Kommissare.
Präsident Graf Ballefirem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten und erklärt: Der Herr Abg. Singer hat am Ende der gestrigen Sitzung einige Bemerkungen gemacht, welche von meinem Herrn Stellvertreter im Präsidium so ganz sachgemäß und den Thatfachen entsprechend beantwortet wurden. Jedoch, da dieser verehrte Herr nicht in der Lage war, die ganze Sache so zu übersehen, wie ich sie übersehe, so komme ich heute noch einmal darauf zurück. Im Reichstage geht es nur einen Präsidenten, der die Geschäfte leitet, ein Präsidium gibt es nicht. Ich muß mir und meinen Nachfolgern, wie es schon einer meiner Vorgänger gethan hat, das Recht wahren, nach meinem eigenen Gewissen und nach meiner eigenen Verantwortung zu bestimmen, welchen Konferenzen ich beizuhöhen, wie ich mich darin auslasse und was ich aus denselben mittheilen will. Ich erkenne in dieser Beziehung keinen Richter über mich. (Sehr wahr! rechts und im Centrum.) Meine Herren! Das sind die Worte eines liberalen Mannes, des Präsidenten v. Forckenbeck. (Hört! hört! rechts), die er am 15. April 1874 an diesem Platze ausgesprochen hat. (Hört! hört! rechts und im Centrum.) Diese Stellung will ich auch meinen Nachfolgern wahren. Nun ist aber auch die ganze Sache nicht richtig. Ich habe keine Konferenz gehalten, ich habe Niemand eingeladen. Es sind einige Herren zu mir gekommen, um mit mir über die Geschäftsfrage zu sprechen. Ich bin gewöhnt, alle Herren Abgeordneten, die mit mir hierüber sprechen wollen, sehr gern und sehr freundlich zu empfangen. Wenn nun Herr Singer meint, die gesammte Linke dieses Hauses wäre von der Konferenz ausgeschlossen gewesen, so weiß ich nicht wo für Herrn Singer die Linke beginnt. Wenn sie links vom Centrum beginnt, dann waren Mitglieder der Linken dabei. Und wenn nun die Konferenz eine Umgebung des Senatoren-Konvents gewesen sein soll, so bemerke ich, daß der Senatoren-Konvent keine geschäftsordnungsmäßige Institution des Reichstages ist. Es ist eine durch Gewohnheit herbeigeführte Institution, die von Herrn Vorgängern und von mir nie als ein Kollegium anerkannt worden ist. Die Zeitungen sind allerdings darüber in starkem Irrthum. Hat doch einmal eine Zeitung, die mit einer von mir getroffenen Maßregel nicht zufrieden war, gesagt, da müßte man an den Senatoren-Konvent appelliren; der würde Remedur eintreten lassen. (Heiterkeit rechts und im Centrum.) Ich gebe zu, daß der Senatoren-Konvent oft sehr gut, heilsam und förderlich wirkt für die Geschäfte. So lange alle Parteien darin einig waren, die Geschäfte zu fördern, so lange konnte man vertrauliche Besprechungen halten. Sobald aber einige größere Parteien es zu ihrer Aufgabe machen, gewisse Vorlagen nicht zum Abschluß zu bringen, mit formell geschäftsordnungsmäßigen Mitteln, also Obstruktion zu treiben, dann sehe ich keinen Segen mehr in diesen vertraulichen geschäftlichen Besprechungen. Deshalb habe ich den sogenannten Senatoren-Konvent nicht berufen, und ich habe dies mit vollem Bewußtsein gethan, und es ist mir lieb, daß ich dies hier öffentlich erklären darf. In diesen zwanglosen Besprechungen sind keine Beschlüsse gefaßt worden. Ich habe den Herren mitgetheilt, wie ich mir den Verlauf der Geschäfte denke und darauf hat es Rede und Gegenrede gegeben. Wenn Herr Singer glaubt, daß seine Partei zu den von mir minder begünstigten Parteien gehört, so hätte er mich um eine Unterredung ersuchen sollen. Ich hätte ihm mit gleicher Höflichkeit geantwortet. Ich bin gern geneigt, auch öffentlich zu erklären, daß ich dem Reichstage vorschlagen werde, zunächst die Unfall-Gesetzgebung in 2. Lesung zu Ende zu führen, dann, da das Flottengesetz noch in der Kommission verhandelt wird und auch keine Aussicht ist, die ausführlichen Berichte vor Pfingsten fertig zu stellen, habe ich in Aussicht genommen, die zurückgestellten Sachen auf die Tagesordnung zu setzen, also die 3. Lesungen der Gewerbe-Novelle, der sogenannten „lex Feinze“, des Fleischbeschau-Gesetzes, des Nachtrags-Gesetzes. Dies vor Pfingsten. Dann wollte ich vorschlagen, ganz kurze Pfingstferien zu machen und gleich nach Pfingsten die Flottenvorlage zu erledigen. Das habe ich den Herren mitgetheilt, das ist das große Geheimniß. (Bravo!) Abg. Singer (Soz.): Er sei dankbar für die nunmehrige Mittheilung der Verabredungen.
Präsident Graf Ballefirem: Es hätten keine Verabredungen stattgefunden, er bitte, seinen Worten Glauben zu schenken.
Abg. Singer (Soz.): Er bedauere, daß das obige Vorgehen seiner und anderer Parteien

den Präsidenten veranlaßt habe, die bisherige Rücksichtnahme auf alle Parteien außer Acht zu lassen.

Zweite Berathung des Entwurfs eines Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft. § 1 (Umfang der Versicherung.)

Abg. Gamp (Rp.) beantragte, die Versicherung auszudehnen auf alle land- oder forstwirtschaftlichen Nebenbetriebe mit Ausnahme der Bergwerke, Salinen, Steinbrüche u. dergl., sowie solcher Betriebe, die wegen ihres Umfanges und ihrer Einrichtungen unter das Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz fallen.

Abg. Frhr. v. Nitzthofen (kons.) beantragte, die Vorlage wiederherzustellen, welche Nebenbetriebe nur soweit unter das Gesetz stellt, als sie nicht unter das Gewerbe-Unfallgesetz fallen. Der Landwirth habe gewiß ein gutes Herz für die Arbeiter, aber er müsse sich beherrschen, es gehe ihm zu schlecht, er könne nicht alle Forderungen erfüllen. Deshalb sei die Vorlage vorzuziehen, die die Landwirtschaft weniger belaste.

Abg. v. Walbow und Reitzenstein (kons.) stimmten im Allgemeinen dem Antrage Gamp zu.

Direktor v. Woedtke empfiehlt in erster Linie die Annahme des Antrages Nitzthofen, erklärt sich aber auch mit dem Antrage Gamp einverstanden, der eine für die Praxis sehr werthvolle Definition des Begriffs der land- und forstwirtschaftlichen Nebenbetriebe gebe.

Auf Antrag des Abg. Frhr. v. Nitzthofen (kons.) wird die Erörterung des § 1 Abs. 6 (Definition der Betriebsbeamten) mit der des § 6a verbunden und zunächst zurückgestellt.

Abg. Rösicke-Deffau (b. l. Fr.) bekämpft die Anträge Gamp und Nitzthofen und tritt für die Fassung der Kommission ein.

Abg. Mollenhuth (Soz.) begrüßt die Fassung der Kommission als einen Fortschritt gegenüber der Vorlage. Freilich wären noch weitere Verbesserungen zu wünschen.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. v. Walbow, Reitzenstein, v. Hoffmann-Dillenburg, der für den Antrag Gamp eintritt, wird der Antrag Gamp mit dem Unterantrag Walbow angenommen, der Antrag Nitzthofen abgelehnt und im Uebrigen die Kommissionsfassung angenommen (mit Ausnahme des § 6 Abs. 6).

§ 1a der Vorlage bestimmt: Die Versicherung erstreckt sich auf häusliche andere Dienste, zu denen versicherte Personen neben der Beschäftigung im Betriebe von ihren Arbeitgebern oder von deren Beauftragten herangezogen werden.

Die Kommission hat diese Bestimmung fakultativ gefaßt und Dienste in anderen Betrieben ausgeschlossen.

Abg. Mollenhuth (Soz.) begründet einen Antrag seiner Partei, die Vorlage wiederherzustellen.

Abg. v. Südbau (b. l. Fr.) tritt für die Fassung der Kommission ein.

Abg. Fischbeck (f. Vp.) empfiehlt die Wiederherstellung der Vorlage mit einer redaktionellen Aenderung.

Abg. Hoffmann-Dillenburg (Natl.) schließt sich dem Vorredner an.

§ 1a wird hierauf in der Fassung der Vorlage mit redaktioneller Aenderung angenommen, die Kommissionsfassung abgelehnt.

Die §§ 1a-6 werden ohne Erörterung in der Kommissionsfassung angenommen, unter Ablehnung eines sozialdemokratischen Antrags zu § 6.

§ 6a und § 1 Absatz 6 sind in der Berathung verbunden.

§ 6a regelt die Berechnung der Rente, und zwar unterscheidet die Kommission zwischen der Rente der Betriebsbeamten und der diesen gleichgestellten Personen (§ 1 Absatz 6) einerseits und der Arbeiter andererseits.

Abg. v. Walbow und Reitzenstein beantragte, die von der Kommission in § 1 Absatz 6 den Betriebsbeamten gleichgestellten Personen, die eine besondere technische Vorbildung haben, hinsichtlich der Rentenberechnung nicht wie Betriebsbeamte, sondern wie Arbeiter zu behandeln.

Abg. Mollenhuth (Soz.) beantragte Namens seiner Freunde, bei der Rentenberechnung keinen Unterschied zwischen Betriebsbeamten, technisch vorgebildeten Personen und Arbeitern zu machen.

Abg. Gamp (Rp.) stimmt dem Antrage Walbow zu.

Abg. Hoffmann-Dillenburg (Natl.) schließt sich dem Vorredner an, wünscht jedoch eine Aenderung in dem Sinne, daß für bessere Facharbeiter der Individuallohn der Rentenberechnung zu Grunde zu legen sein soll (entsprechend dem handschriftlichen Antrage Rösicke-Deffau).

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Mollenhuth und Gamp wird

§ 6a in der Kommissionsfassung, verändert durch den Antrag Rösicke, angenommen, die Anträge Walbow und Mollenhuth werden abgelehnt. Unverändert angenommen wird § 6aa.

Zu § 6ab (Berechnung der Rente für Betriebsunternehmer) begründet Abg. Hoch (Soz.) einen Antrag seiner Fraktion, die Rente der Betriebsunternehmer nach dem durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst der Betriebsbeamten (nicht der Arbeiter) zu berechnen.

Der Antrag wird nach einer Erwiderung des Ministerialdirektors v. Schüder abgelehnt, § 6ab unverändert nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

Eine Reihe weiterer Paragraphen wird ohne Debatte in der Fassung der Kommission angenommen.

Zu § 9 (Rente in Naturalleistungen) begründet Abg. Fischer-Sachsen (Soz.) einen Antrag seiner Fraktion, wonach die Rente nur mit Zustimmung der Berechtigten naturaliter geleistet werden darf.

Abg. v. Walbow und Reitzenstein (kons.) spricht für die Kommissionsfassung.

Abg. Stahagen (Soz.): Es liege eine Verleumdung des Arbeiterstandes darin, daß trunksüchtigen Arbeitern nach dem Gesetz auch gegen ihren Willen die Rente in Naturalien geleistet werden solle. Niemand denke daran, trunksüchtigen Beamten ihr Gehalt in Naturalien zu zahlen. Wer solle zuständig sein für die Entscheidung, ob Jemand trunksüchtig sei oder nicht? Die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs über die Entmündigung trunksüchtiger reichen aus. Warum wolle man gegen die Arbeiter strenger vorgehen?

§ 9 wird mit dem Antrag Albrecht angenommen.

§ 10 wird debattelos in der Kommissionsfassung angenommen.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung: Montag 1 Uhr. — Tagesordnung: Fortsetzung.

Schluß 6½ Uhr.

Ueber die im Armeegebäude der Pariser Weltausstellung

unterbrachten Uniformen schreibt man der „Frk. Btg.“: Im 30jährigen Kriege gab es eigentlich noch keine wirklichen Uniformen; man konnte sich damals nach seinem Geschmack und nach seinem Geldbeutel anziehen: roth, grün, gelb, blau — ganz nach Belieben; Federbusch, Trotteln, Sporen, Klunker, Fuchschwänze, Pferdegeschweife — wie es euch gefällt. Dann aber kam Ludwig XIV. eines Tages auf die herrliche Idee, seine Leute alle in die nämliche Vibree zu stecken, und aus dieser Vibree entwickelte sich die Uniform. Zuerst trug der Soldat ein Lederfeller, das aber allmählich einem Tuchrock wich, der im Allgemeinen dem Schnitt der bürgerlichen Tracht angepaßt war. Nur die schwere Reiterkell behielt nach dem dreißigjährigen Kriege noch den Panzer und den Eisenhelm bei, während bei den Fußgängern der Dreispitz den früheren breitkrämpigen Filzhut verdrängte. Diese breite Kopfbedeckung taugte aber nichts für die Grenadiere, denn diese mußten das Gewehr rasch am Kiemer über den Kopf hängen, um die Hände zum Granatenwerfen frei zu halten. Es entstand also die Grenadiermütze. Friedrich Wilhelm I. gebührt das Verdienst, den Zopf in seine Armee eingeführt zu haben, eine Institution, die heute noch trotz ihres ehrwürdigen Alters jugendfrisch blühen und gedeihen soll, wenn ich dem Frhr. v. Schlicht trauen darf, der in militärischen Dingen meine Autorität ist. Zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts gingen allerlei bedeutsame Dinge vor, und die militärischen Reformen arbeiteten mit einem solchen Feuereifer, daß man ihnen kaum zu folgen vermag. Sie schnitten die Böpfe ab und warfen die wunderbaren meterhohen Federbüsche weg, die bis dahin die Hüte der Soldaten geziert hatten; sie räumten außerdem noch mit einer ganzen Menge Firtelanz auf und erreichten damit, daß der Soldat aus der Freischaar Kutjows, der jetzt im Glaskasten steht, fast so lumpig aussieht wie ein Civilist. Er hat nicht einmal eine rothe Bize an der Nase, und der Rock ist so eintönig schwarz, daß man Mitleid bekommt. Wie herrlich sehen dagegen die Leute aus dem 18. Jahrhundert aus. Da leuchtet und knallt es gelb und blau und roth und grün und weiß, und das Messing ist nicht gepart, und Schütze und Trotteln zappeln herum wie auf einem Maskenball. Da sind ein paar kurzfächige Soldaten, die glitzern und glitzern wie ein bengalisches Feuerwerk. Damals muß es ein Spaß und Vergnügen gewesen sein, exerzieren zu dürfen. Uebrigens gibt es heute noch Uniformen, nach denen man sich alle zehn Finger leckt. Ein

großer Glaskasten ist mit Soldaten der kgl. Haus-truppen von Preußen, Bayern und Württemberg angefüllt. O wie schön ist das!

St ein heißer Sommer zu erwarten?

In mehreren wissenschaftlichen Zeitschriften wird gegenwärtig die Frage erörtert, ob sich von dem Verlauf einer Jahreszeit auf den nächsten ein Schluß ziehen läßt. Von verschiedener Seite wird die sogenannte Kompensationstheorie in der Wettervorhersage vertreten, derzufolge auf jede Jahreszeit, während derer die Temperatur oder der Niederschlag höher oder niedriger als der Durchschnitt gewesen ist, eine Jahreszeit folgen soll, in der das Zuviel oder Zuwenig der vorausgegangenen Zeit ausgeglichen wird. Das daraus abzuleitende einfache Gesetz würde also besagen, daß auf einen zu kalten Winter ein Sommer folgen würde, der heißer ist, als der Durchschnitt, daß ferner auf einen sehr schnee- und regenreichen Winter ein niederschlagsarmer Sommer zu erwarten wäre und umgekehrt. Nach den neuesten Untersuchungen der ungemein thätigen und kenntnißreichen amerikanischen Meteorologen ist diese Theorie jedoch nicht berechtigt. Es soll vielmehr, so führt die „Voss. Btg.“ aus, eher als eine Ausnahme gelten dürfen, wenn auf einen sehr kalten Winter ein ausnahmsweise heißer Frühling oder Sommer folgt. Betreffs des Regens sind die Verhältnisse noch ungewisser, doch sind nach den bisherigen Erfahrungen auf besonders trockene oder nasse viel eher solche mit normalen Niederschlags-Verhältnissen zu erwarten, als solche, die den Gegenjaß zu der vorausgegangenen Jahreszeit darstellen. Der englische Meteorologe Mac Dowall hat in der „Nature“ auf Grund vielfacher Berechnungen ein anderes Gesetz aufgestellt, das größere Sicherheit geben soll. Er nimmt die Durchschnittstemperaturen der 30 vorausgehenden Jahre, um auf die Durchschnittstemperatur des folgenden Jahres einen Schluß zu ziehen. Danach ist zum Beispiel immer ein milder Winter zu erwarten, wenn die 30 vorausgegangenen Winter im Durchschnitt zu kalt gewesen sind, und mit dem Sommer ist es ebenso. Nach diesen Berechnungen würde man im laufenden Jahre einen in Temperatur und Niederschlag normalen Sommer zu erwarten haben.

Vermischtes.

Der Schah von Persien kommt demnächst nach Europa. Angeblich wird seine Favoritin ihm in Mannestracht folgen. Es ist eine bildschöne Circassierin.

Einen neuen polizeilichen Mißgriff theilt die „Frk. Btg.“ aus Köln mit: Als ein Herr, der sein Bächterchen erwartete, in dem Bahnhofsstunnel mehrmals auf- und abgegangen war, wurde er plötzlich von einem Kriminalschutzmann verhaftet. Man beschuldigte ihn, einer Dame das Portemonnaie gestohlen zu haben. Er mußte seine Kleider ablegen und sich einer peinlichen Visitation unterziehen lassen. Die Wartefrau an den Aborten hatte behauptet, der Herr habe im Abort Geld fallen lassen, und sie habe dann ein altes Portemonnaie im Abort gefunden, das sie aber nicht vorzeigen konnte. Als sie mit dem Verhafteten, einem Kölner Wirth und Hausbesitzer, konfrontirt wurde, sagte sie aus, sie habe nur gemeint, der Herr sei der Besucher des Aborts gewesen. Da so gar kein Anhalt mehr vorlag, den Herrn für einen Taschendieb zu halten, begab sich ein Schutzmann hinauf auf den Perron und befragte den dienstthuenden Stationsassistenten, was er thun solle, worauf ihm dieser riet, die Verhaftung vorzunehmen. Der Herr wurde auf ein Verlangen in einer Droßke, die er bezahlen mußte, auf das Polizeibureau b-fördert, hier einem Verhör unterworfen, dann entlassen und zu wiederholtem Verhör auf einige Stunden später wiederbestellt. Er will den Rechtsweg begehren.

Handelsnachrichten.

Ämtliche Notirungen der Danziger Börse.

Sonabend, den 12. Mai 1900.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelarten werden außer dem notirten Preise M. per Tonne sogenannte Factorei-Provisionen in dem Maße von 1000 Kilogr. Weizen per Tonne von 1000 Kilogr. inländisch hochmalt und weiß 756—777 Gr. 146 bis 151 M. bez.
Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. inländisch grobe 65 Gr. 128 M. bez.
Sohnen per Tonne von 1000 Kilogr. inländische 123 M. bez.
Weizen per Tonne von 1000 Kilogr. tranfiro 103 M. bez.
Der Vorstand der Producten-Börse.

202. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 12. Mai 1900. (Vorm.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. N. St.-A. f. 3.)

46 110 300 88 462 (3000) 529 82 628 29 (500) 36
49 766 69 816 (1000) 59 955 (1000) 1015 89 275 93
339 405 42 567 88 635 77 880 980 2035 98 129 72 348
407 516 (3000) 873 3091 246 570 90 709 68 980
4295 328 44 775 814 88 5095 463 65 604 86 6186
304 27 (300) 414 18 27 534 925 60 7290 94 (500) 329
49 497 539 669 991 8139 239 337 67 464 674 86 (500)
778 897 9250 81 340 489 612 (3000) 98 712 16 18 46
74 857
10187 (500) 292 441 596 757 982 11024 46 216 623
866 904 71 78 12117 83 (500) 298 335 91 530 776 919
90 13361 579 734 (1000) 863 70 (300) 970 14219 496
501 (300) 637 843 80 (300) 15038 148 201 14 343 60
523 (500) 938 16050 122 323 72 (3000) 17090 111
94 222 94 411 21 74 533 704 42 984 18209 398 422
92 654 (300) 951 19082 264 577 85 828
20105 15 66 293 476 2182 245 87 400 10 47 558
617 23 31 852 90 22061 100 314 96 546 87 638 867
958 (300) 87 23041 177 213 312 514 631 705 921 69
24180 (1000) 277 461 (300) 98 544 966 25050 53 69
492 517 75 656 971 26075 125 55 27 224 544 94
736 51 (500) 988 27081 100 48 264 422 726 67 964
28035 156 86 249 65 303 (500) 43 90 501 668 830 43
(300) 927 39 84 29392 457 500 618 44 801 914
30104 38 (500) 428 (300) 776 91 973 31336 782
805 99 (3000) 327 75 117 232 79 39 371 444 608 (300)
885 33 42 194 215 63 454 700 49 96 866 86 980
34085 (300) 197 324 478 614 703 801 31 905 92
35043 57 (500) 157 422 519 65 (300) 602 (500) 877
91 36079 84 263 75 357 37126 54 78 300 41 (1000)
457 657 64 779 941 38210 263 (1000) 335 89 534 735
877 39046 205 (300) 22 358 (1000) 507 614 832
40000 12 225 92 321 410 52 541 78 890 41043
51 488 621 75 (300) 786 (1000) 42040 41 (3000) 60
83 219 89 347 409 632 38 725 833 959 43055 10
112 43 83 224 837 994 44023 294 490 589 (1000) 604
709 92 862 88 934 45092 180 225 92 484 88 527
(3000) 30 718 19 54 913 (300) 29 (3000) 46781 277
414 60 588 (300) 630 41 55 877 80 938 43 (3000) 92
47239 543 680 758 97 895 48018 47 92 129 205
(5000) 458 73 527 60 661 985 49079 (1000) 512 774
90 819 (1000) 82
50407 210 329 74 454 79 652 784 874 987 51091
110 52 274 324 654 750 868 969 52234 390 (300) 623
902 53007 8 164 (1000) 89 (500) 215 327 490 650 714
20 888 920 65 54288 301 (3000) 39 587 769 810
55016 66 343 (500) 71 85 476 628 68 777 813 965
56581 617 (300) 26 32 70 919 5729 83 417 96 (300)
621 24 735 814 82 928 58059 135 263 472 523 59293
347 435 (3000) 44 51 739 89 803 56 74
60052 66 286 339 84 487 519 47 739 42 898 61020
88 235 460 663 95 733 81 808 12 61 (1000) 953 62039
(500) 413 510 79 600 (500) 803 21 927 79 63121 342
450 80 601 771 814 73 963 64222 98 151 (3000) 67
94 206 480 512 668 776 (500) 810 30 63 97 901 65130
52 (1000) 511 675 821 78 (1000) 66160 (500) 61 66
387 94 644 730 57 826 29 38 74 997 67066 185 213
69 400 5 7 692 822 68050 196 245 95 373 445 56 89
566 890 (1000) 903 29 (1000) 69228 63 486 573 785
90 869
70034 85 (300) 175 82 (300) 258 447 93 506 801
998 71045 327 41 55 415 80 59 561 658 (500) 735 43
856 916 24 72023 (1000) 69 230 52 313 556 764 65
911 97 73162 205 79 479 572 651 813 47 954 74241
43 54 413 331 820 76 998 75022 (500) 189 210 69 453
507 707 375 85 940 76220 365 67 438 527 (1000) 91
641 98 (500) 780 842 (1000) 63 77063 143 (300) 250
56 81 355 833 78127 57 225 407 76 92 593 671 962
79045 144 292 (1000) 529 633 772
80015 (3000) 438 528 56 (300) 61 805 95 8114
233 (300) 49 345 544 80 82185 (1000) 302 563 646
89 897 83062 74 124 204 307 41 459 612 801 81936
93 (300) 96 116 20 66 80 8524 863 917 (500) 86079
122 354 430 95 553 656 791 921 (300) 55 87076 89
261 507 609 55 819 88067 109 95 366 87 890 721 52
896 89166 351 88 434 622 30 42 (3000) 88 835
934 (500)
90087 155 282 96 400 745 855 (1000) 56 91106
12 97 217 341 (40000) 400 74 511 35 600 11 34
774 92014 148 294 322 415 511 74 749 828 92173
502 684 94013 (300) 259 415 683 725 877 918 95164
544 463 691 (300) 745 930 77 939 96204 91 377 683
770 71 833 (300) 38 813 70 9706 75 (300) 235 87
537 97 926 66 (300) 68 86 (300) 98004 361 454 96
802 99049 293 371 405 26 815 80
100075 112 290 398 465 90 693 705 (300) 27 801
(1000) 101083 298 102062 39 42 (1000) 85 297 308
516 86 726 910 103004 115 460 (500) 71 574 98 730
(3000) 40 939 104353 (300) 435 578 600 897 105020
129 250 85 372 538 92 106033 107 (500) 310 541 903
92 107026 86 249 499 108163 225 29 702 95 97 836
100025 93 177 81 282 (3000) 399 702 963 (3000)
110239 329 (500) 443 611 752 724 111118 (10000)
62 97 429 508 (1000) 13 813 967 112063 372 94 491

202. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 12. Mai 1900. (Nachm.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. N. St.-A. f. 3.)

109 28 305 (3000) 72 445 640 827 1111 72 301 58
525 66 862 2055 57 105 233 82 593 (3000) 658 63
702 79 925 32 3087 108 57 86 88 (1000) 282 869 489
669 718 50 854 927 4039 91 109 432 722 59 849 72
81 972 507 55 98 173 211 496 504 658 885 906
(3000) 6102 (3000) 528 705 40 842 7053 125 316 33
523 641 (3000) 701 7 814 23 922 60 8046 80 141
(10000) 210 89 310 18 43 474 77 564 604 5 18 90
724 914 (3000) 61 (3000) 9148 390 453 657
743 894 922
10102 31 455 93 517 23 644 71 99 789 830 54 (300)
11034 39 66 153 416 67 578 780 12081 138 203 381
431 501 678 84 771 862 932 13135 421 531 634 59 82
773 817 966 74 14091 (300) 96 276 325 599 754 838
991 (3000) 15114 322 431 761 923 (300) 16000 1
151 210 490 512 36 631 51 790 834 17160 253 80
(1000) 339 92 93 550 96 691 878 902 54 85 18354 497
653 69 914 96 19016 30 162 79 212 66 950
20018 151 52 68 257 433 56 837 917 21011 196 99
285 308 63 578 620 733 811 947 22003 (300) 6 180
500 21 98 770 893 910 23009 128 54 202 36 86 417
810 52 24132 264 389 463 644 700 (500) 34 64 855
979 25056 106 301 68 547 840 912 26 37 26139 331
43 46 62 406 20 512 611 34 866 912 27011 17 44 159
291 302 815 90 951 28000 181 218 323 (1000) 38 427
604 17 54 784 821 32 946 67 (3000) 29066 149 84
474 643 53 71 709 349 934 73
30195 200 80 638 888 (500) 936 53 31077 (1000)
295 685 (1000) 797 896 59 996 32023 (300) 95 108 84
85 92 303 457 (300) 559 68 732 875 33033 226 344
481 (500) 621 744 (300) 34068 200 395 424 94 553
675 89 (300) 742 64 90 35 97 285 388 416 812 (300)
19 99 36116 324 (3000) 64 65 457 86 38015 141
622 849 37016 284 376 408 533 952 65 38015 141
406 (3000) 32 59 66 (300) 664 711 840 (500) 927
39103 (3000) 77 236 521 93 607 (3000) 61 717 842
82 9 7 38
40181 (500) 428 40 612 748 85 41218 349 420 597
682 724 68 (300) 919 4222 4 0 538 93 653 751 834
38 941 (1000) 73 43054 135 (3000) 64 68 218 81 374
453 (300) 647 964 44002 49 (1000) 91 120 23 211 421
502 10 686 45051 101 254 313 443 556 629 99 823
936 55 46022 30 31 179 280 518 61 97 (300) 742 850
63 61 (5000) 923 91 47069 147 95 211 26 30 513
14 19 96 633 830 88 48065 6 34 49 85 434 554 681
(1000) 754 967 (500) 75 49038 110 225 31 315 51 62
565 70 54 815 49 93 951
50017 306 (500) 494 (300) 539 44 59 79 84 639 836
51211 416 83 608 71 912 (1000) 52185 255 430 97
554 (3000) 738 809 982 53018 39 398 917 54284
328 462 566 (3000) 86 829 87 55096 631 93 749
56203 334 42 46 75 568 928 (3000) 57 57234 310
538 671 988 58083 322 594 95 849 52 59534 614
913 35
60243 348 415 88 (1000) 553 701 7 (500) 47 61118
82 37 81 97 637 707 57 896 62170 349 69 882 855
63559 (500) 166 229 438 916 20 64041 144 210 376
481 504 74 868 91 952 65013 68 131 74 363 (3000)
67 85 440 49 61 72 518 60 687 816 962 66142 (300)
502 710 891 (500) 924 67008 (500) 62 83 806 60 619
87 821 (1000) 75 99 68140 48 284 421 27 59 (500)
69019 38 171 99 437 81 841 908 17
70082 98 144 299 310 59 474 (300) 575 767 831 904
26 71113 80 510 865 66 947 (300) 72159 373 (300)
343 649 84 939 73093 221 35 87 347 403 541 715
(300) 865 959 91 74040 49 (300) 61 69 396 456 681
75000 362 162 648 98 725 80 (300) 981 76133 72
(500) 551 545 96 642 74 705 869 911 43 77072 (300)
157 66 682 853 910 78028 41 324 66 73 79 461 605
23 89 711 922 47 79108 239 341 495 643 62 (1000)
810 908
802 0 95 348 425 (1000) 924 58 (1000) 83 81012
157 221 (300) 43 (1000) 333 52 (1000) 456 528 66 601
968 82132 240 (3000) 9 458 613 90 745 863 83291
300 90 484 618 37 8 0 84058 391 410 50 573 753 890
85041 140 334 89 84 463 82 516 (3000) 683 86 984
86055 74 (300) 603 (300) 84 900 87029 174 355 402
19 26 63 505 600 49 972 88137 87 249 334 (3000)
417 695 793 846 63 89011 62 156 68 94 289 312 400
75 556 86 643 48 743 89 808 9 15
90192 221 63 370 72 559 84 680 783 939 91024 27
97 184 334 500 10 40 615 92 787 (300) 800 (300) 962
(300) 86 89 92042 208 328 38 4 675 719 46 835 53
93 985 89 9330 94 115 322 46 71 82 775 879 931
(300) 94439 612 79 702 86 95005 322 39 (3000) 48
539 632 35 37 96337 491 516 35 609 841 985 91 97058
263 982 89093 88 134 35 46 266 419 832 959 99222
459 579 (3000) 92 741 962 87
100177 329 (300) 419 (500) 775 857 990 101062 67
75 (300) 166 70 211 501 735 919 (1000) 97 102064
5100 143 (500) 582 682 798 844 103166 214 529 37
618 739 44 81 826 104036 40 59 103 44 49 229 76
538 622 823 911 105102 318 418 876 (1000) 907
106118 77 (300) 236 (300) 40 343 575 632 763 107090
233 (500) 513 91 654 99 797 108020 151 444 583 93
657 (300) 109093 574 693 771
110115 36 (300) 242 398 417 30 795 909 111124
(500) 9 261 890 495 505 687 906 96 112068 232 410
545 (500) 602 34 60 718 69 868 113194 267 388 531

202. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 12. Mai 1900. (Nachm.) Nur die Gewinne über 200 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. N. St.-A. f. 3.)

80 (3000) 649 79 842 61 71 86 925 (1000) 114049
102 230 94 438 579 88 736 809 67 992 115066 108 46
54 290 (500) 811 48 86 935 116115 23 62 98 273 89
(500) 329 575 639 704 85 843 (15000) 76 72 929 51
117001 168 (3000) 239 666 77 95 809 985 (500)
118166 251 369 513 31 62 758 119057 111 42 362
493 560 751 849 72
32081 (1000) 118 253 461 539 600 796 800 34
(3000) 39 996 121039 77 153 (3000) 351 93 (300)
576 668 881 (1000) 931 (1000) 122 45 272 76 348 61
432 596 610 726 54 888 123013 94 178 314 509 33
(1000) 84 621 87 (500) 798 906 124237 318 413 566
618 924 125045 349 85 364 166 (3000) 683 774 883
98 (300) 9 3 (500) 68 (3010) 126213 362 (300) 576
753 127081 295 397 476 598 6 0 849 128016 (1000)
256 353 475 533 839 83 908 15 129091 (900) 156 386
567 6 0 724 33 (300) 82 83 900 36
130 39 65 92 192 240 345 403 597 813 931 131040
295 536 634 938 13157 76 221 40 313 478 (500) 506
(300) 45 770 133566 76 191 224 367 406 719 (500)
131219 52 84 303 87 482 535 84 632 742 (1000) 88
962 135021 (3000) 176 207 340 481 511 18 36 52
(3000) 712 81 816 915 20 48 85 98 136126 256 531
78 1 57 68 137023 (3000) 77 144 9 412 522 604
(3000) 23 810 54 59 138934 232 387 408 28 503 87
96 610 26 788 139240 51 332 63 65 672 83 763 842 96
110218 416 (300) 76 83 140819 29 214 55 326 43 83
552 637 (3000) 705 804 142172 234 300 444 82 893
143006 197 331 37 72 640 710 814 86 98 914 80
144076 181 299 366 97 401 (3000) 6 10 55 540 52 76
98 610 38 750 936 115023 105 70 282 418 522 59 627
46 742 879 1 687 286 311 71 486 73 79 811 48 74
921 75 80 14782 651 982 148300 (3000) 59 69 82
563 74 696 766 76 902 149167 (1000) 592 630 93
150003 14 64 63 85 262 77 674 151183 269 319
432 518 714 52 152 69 198 244 85 (500) 357 543 57
730 972 153040 803 932 (500) 56 154231 487 724
877 970 155342 51 67 (500) 432 582 (300) 753 889
913 1560 4 59 88 298 511 77 630 (300) 704 859 968
157175 (3000) 421 53 515 837 9 19 158056 193 221
63 476 535 950 159007 479 739 55
160160 224 91 524 72 646 93 777 961 161069 (500)
102 (300) 308 9 504 21 34 640 92 (300) 759 (500) 813
72 16238 (300) 450 600 (1000) 803 918 32 163263
381 421 40 502 80 624 83 60 83 164073 130 (5000)
38 70 281 390 462 507 24 625 32 62 92 (500) 746
(1000) 855 56 68 70 165016 2 2 544 657 917 166049
233 410 666 799 928 (3000) 167001 205 8 46 522
605 773 800 90 963 168409 629 753 947 81 169080
99 252 80 341 475 (500) 77 557 69 84 (500) 673 79 91
739 957 82
170062 (500) 220 352 (3000) 81 433 640 575 853 (500)
67 (500) 171079 112 333 68 92 439 93 519 694 944 49
172087 151 64 262 351 402 53 509 12 726 28 846 54
73 989 173125 128 66 71 485 605 759 174056 193
225 94 535 38 670 (1000) 557 175023 333 150 421 (3000)
669 712 42 819 921 176110 222 344 619 843 681 94
177024 278 3 3 21 37 77 (3000) 702 57 178130 308
23 64 76 432 512 793 805 931 37 42 (300) 48 179255
(500) 361 434 (300) 36 (300) 74 747 59 893
180061 216 35 343 39 604 (3000) 838 61 62 85
903 32 46 (300) 181067 100 266 372 516 66 82 86